

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/018/2015

### **Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 04.05.2015**

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Vorstellung "Zweites Mittelstädteranking Nordrhein Westfalen unter besonderer Berücksichtigung der Städte im Kreis Mettmann"</b>
--------------------	---

KA Greve-Tegeler begrüßt die beiden Vertreter der IHK zu Düsseldorf herzlich. Herr Dr. Biedendorff und Herr Diestler stellen die Systematik und das Ergebnis des Zweiten Mittelstädteranking Nordrhein-Westfalen unter besonderer Berücksichtigung der Städte im Kreis Mettmann vor und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Angesichts eines guten Wertes beim Bruttoinlandsprodukt, sinkender Arbeitslosigkeit und voller Auftragsbücher kann Landrat Hendele Platz 25 in der Kategorie „Wirtschaft“ nicht nachvollziehen.

Auf Einwand von KA Roeloffs berichtet Herr Diestler, dass in der Kategorie „Verkehr“ lediglich die Möglichkeiten an regionalen und überregionalen Anbindungen (Bahnhöfe, Flughäfen, ...) beurteilt wurden, nicht die Frage, wie gut diese Infrastruktur z.B. aufgrund von Brückenschäden und damit verbundenen Sperrungen, Staus, etc. tatsächlich genutzt werden kann. Diese Einschränkungen seien zwar berechtigt, deren Auswirkungen bezogen auf eine Fläche jedoch nicht messbar.

KA Völker stellt fest, dass es sich um eine reine Zustandsbeschreibung ohne Handlungsempfehlung handelt und bittet darum, solch umfangreiche Unterlagen künftig im Vorfeld von Sitzungen zur Verfügung zu stellen.

Zur Frage von KA Niklaus berichtet Herr Diestler, dass man sich grundsätzlich auch mit anderen Studien und Rankings beschäftigen würde, die von ihm angesprochene Ausarbeitung zum Zeitpunkt der Erstellung jedoch noch nicht vorlag.

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar, ob Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden, teilt Herr Diestler mit, dass man die Ergebnisse in den Regionalausschüssen vorstellt und allen Städten zur Verfügung steht.

KA Köster vermisst eine kritische Auseinandersetzung mit der schlechten ÖPNV-Anbindung des Kreissüdens mit dem Kreissüd und vertritt die Auffassung, dass sich die Stadt Heiligenhaus nach Fertigstellung des Ausbaus der A 44 im Ranking deutlich verbessern wird.

KA Greve-Tegeler dankt den beiden Vertretern der IHK im Namen des gesamten Ausschusses für den informativen Vortrag.